

# Sammlung Theaterzettel

## Der Troubadour

Langer, Ferdinand

1901-02-07

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 7. Februar 1901.

56. Vorstellung im Abonnement B.

# Zur Gedächtnissfeier Verdi's.

Zum ersten Male:

## Ein Denkmal.

Melodram in 1 Aufzug von F. J. Wolff.

### Personen:

Der Graf . . . . . Herr Godek.  
Der Bildhauer . . . . . Herr Köhler.

### Hierauf:

# Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammerone. Musik von Giuseppe Verdi.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Der Graf von Luna . . . . . Herr Kromer.  
Leonore . . . . . Frau Rodde-Heindl.  
Azucena, eine Zigeunerin . . . . . Frä. Köfeler.  
Manrico . . . . . Herr Erl.  
Fernando, Luna's Vertrauter . . . . . Herr Marx.  
Inez, Dienerin der Leonore . . . . . Frä. Wagner.  
Ruiz, Vertrauter des Manrico . . . . . Herr Rüdiger.  
Ein alter Zigeuner . . . . . Herr Strubel.  
Ein Bote . . . . . Herr Peters.

Gefährtinnen Leonore's. Diener des Grafen. Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya, theils in Aragonien.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im I. Parquet		Mt. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	M. 6 — per Platz.	Sperrsitze im II. Parquet . . .	„	2.50 „
3. u. 4. Reihe . . .	„ 5. — „	Nicht nummerierte Plätze.		
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	„ 3. — „	Stehplatz im Parquet . . .	„	2.50 „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	„ 2. — „	Barriere . . .	„	1.50 „
2. u. 3. Reihe . . .	„ 1.50 „	Gallerieloge . . .	„	— 81 „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	„ 2.50 „	Gallerie . . .	„	— 41 „
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	„ 1.20 „			

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. Rh.

Freitag, den 8. Februar 1901. 56. Vorstellung im Abonnement A.

## Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.